

Weiterleistungsantrag für den Mietzuschuss

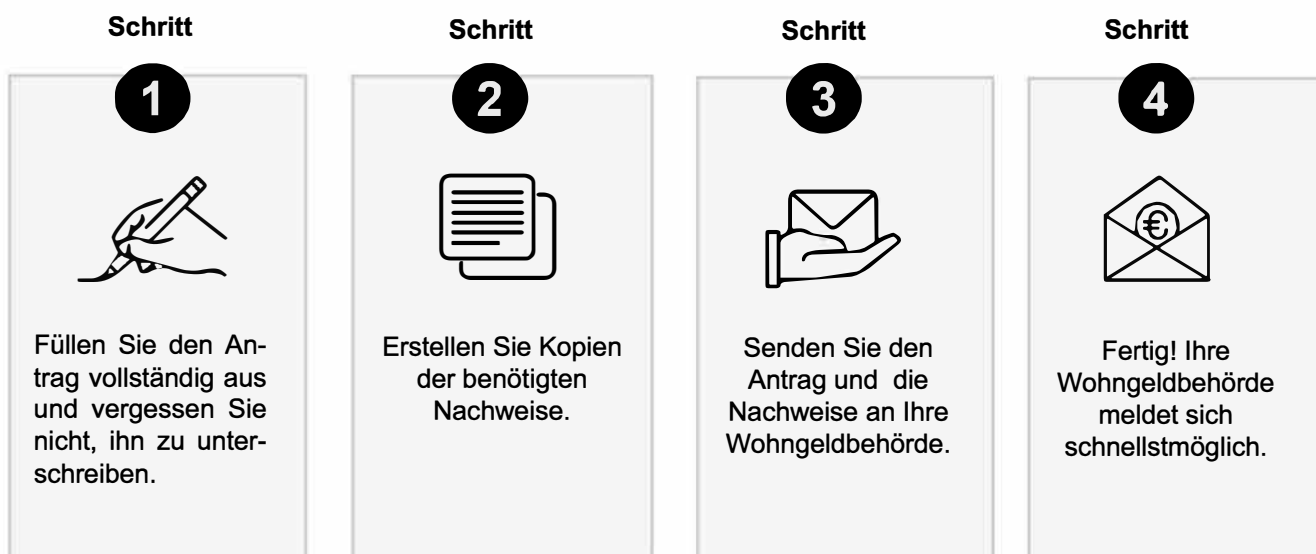
Einführungsseite

Sie haben bis zum letzten Monat Wohngeld für Ihren angemieteten Wohnraum bezogen oder Ihre Bewilligung läuft demnächst aus? Mit diesem verkürzten Formular können Sie die Weiterleistung Ihrer Leistung beantragen. Bewohnen Sie selbst genutzten Wohnraum (z.B. als Eigentümer/Eigentümerin) verwenden Sie bitte den Weiterleistungsantrag für den Lastenzuschuss.

Was ist Wohngeld?

Das Wohngeld ist eine finanzielle Hilfe des Staates für Personen mit geringem Einkommen zur Entlastung bei den Wohnkosten. Das Wohngeld wird für den gesamten Haushalt gezahlt. Die Höhe des Wohngeldes hängt ab von der Anzahl der Haushaltsmitglieder, der Höhe der Einnahmen aller Haushaltsmitglieder und der Höhe der Miete.

Was müssen Sie tun?



Achten Sie auf die folgenden Symbole im Antrag:



Nachweise erforderlich



Wichtig zu wissen! - Tipps und Informationen



Erklärungen zu Begriffen und Beispiele für Antworten.

Weiterleistungsantrag* für einen Mietzuschuss nach dem Wohngeldgesetz

* frühestens zwei Monate vor Ablauf Ihres Bewilligungszeitraumes

Wohngeldnummer / Aktenzeichen ▶		Eingangsstempel	
Ihre persönlichen Angaben			
1	Familienname ▶		Vorname(n) ▶
	Geburtsdatum ▶		Staatsangehörigkeit(en) ▶
	Geschlecht männlich weiblich divers keine Angabe		
	Telefonnummer (freiwillig) ▶		E-Mail-Adresse (freiwillig) ▶
	 Nachweis(e): Für Antragsteller/Antragstellerinnen aus Drittstaaten (Nicht-EU-Staaten): Reichen Sie bitte einen Nachweis Ihres Aufenthaltstitels ein.		
	Familienstand ledig verheiratet getrennt lebend eingetragene Lebenspartnerschaft geschieden verwitwet nichteheliche Lebensgemeinschaft Erwerbsstatus Arbeitnehmer/in Selbständige/r Auszubildende/r oder Student/in Rentner/in oder Pensionär/in zurzeit arbeitslos sonstige Nichterwerbsperson		
Angaben zum Haushalt			
2	Erfolgte ein Umzug (auch innerhalb des Hauses)?		
	Nein Ja		Wenn ja, wann? (Datum) ▶
	Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus:		
		Straße ▶	Hausnummer ▶
		Postleitzahl ▶	Ort ▶
Nachweis(e): Reichen Sie bitte für den Umzug einen entsprechenden Nachweis ein (zum Beispiel Meldebescheinigung, Mietvertrag).			
3	Aus wie vielen Personen besteht Ihr Haushalt?		
	Haushaltsmitglieder:		Anzahl der Personen ▶
	 Wichtig zu wissen: Haushaltsmitglieder sind alle Personen, die mit Ihnen zusammen in einer Wohnung leben (Kinder und Erwachsene). Nicht zu Ihrem Haushalt gehören zum Beispiel Mitbewohner/Mitbewohnerinnen in einer Studenten-WG oder Untermieter/Untermieterinnen. Haushaltsmitglieder müssen nicht die gesamte Zeit in der Wohnung wohnen (zum Beispiel, wenn sie wochentags beruflich bedingt woanders sind). Wichtig ist, dass die Wohnung ihr Lebensmittelpunkt ist. Kinder (auch Pflegekinder) zählen auch dann als Haushaltsmitglieder, wenn sie beim anderen Elternteil leben, aber in Ihrem Haushalt zu mindestens 1/3 betreut werden. Falls Sie mehr als ein Kind zu einem etwas geringeren Anteil als 1/3 betreuten, dürfen Sie das jüngste dieser Kinder als Haushaltsmitglieder angeben.		
4	Wohnen noch andere nicht zu Ihrem Haushalt gehörende Personen in der Wohnung (z.B. Untermieter/Untermieterin, Mitbewohner/Mitbewohnerin in einer Wohngemeinschaft)		
	Nein Ja		Anzahl der Personen ▶
	Wenn ja, wer sind diese Personen:		
		Familienname ▶	Vorname(n) ▶
		Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Familienname ▶		Vorname(n) ▶	

Weiterleistungsantrag für einen Mietzuschuss nach dem Wohngeldgesetz

5	Erfolgte ein Einzug, ein Auszug, eine Geburt oder ein Todesfall eines Haushaltsmitglieds?				
Nein Ja					
Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus:					
	Einzug	Auszug	Geburt	Todesfall	Wann (Datum)
	Familienname ▶		Vorname ▶		
	Geburtsdatum ▶		Staatsangehörigkeit(en) ▶		
	Geschlecht (siehe Frage 1) ▶		Familienstand (siehe Frage 1) ▶		
	Erwerbsstatus (siehe Frage 1) ▶		Beziehungsverhältnis (z.B. Partnerschaft) ▶		
Angaben zur Miete					
6	Gesamtmiete:		Betrag in EUR/Monat ▶	Seit wann (TT.MM.JJJJ): ▶	
In der Gesamtmiete sind folgende Kosten/Gebühren enthalten:					
Heizkosten					
	Nein Ja			Betrag in EUR/Monat ▶	
Warmwasserkosten					
	Nein Ja			Betrag in EUR/Monat ▶	
Miete für Garage/Stellplatz/Carport					
	Nein Ja			Betrag in EUR/Monat ▶	
Servicepauschale (zum Beispiel Vergütungen für allgemeine Unterstützungsleistungen wie die Vermittlung von Pflege- und Betreuungsleistungen, Leistungen der hauswirtschaftlichen Versorgung oder Notrufdienste)					
	Nein Ja			Betrag in EUR/Monat ▶	
Kosten für Haushaltsenergie					
	Nein Ja			Betrag in EUR/Monat ▶	
Haben Sie sonstige Kosten, die an Dritte und nicht an den Vermieter / die Vermieterin zu zahlen sind (zum Beispiel für Müllentsorgung, Kabelanschluss/Antenne, Wasser/Abwasser)?					
	Art der Kosten ▶			Betrag in EUR/Monat ▶	
	Art der Kosten ▶			Betrag in EUR/Monat ▶	
	Art der Kosten ▶			Betrag in EUR/Monat ▶	
7	Wird sich die Miete für die Wohnung in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?				
Nein Ja, verringern Ja, erhöhen					
Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus:					
	Zeitpunkt der Änderung ▶			Zukünftige Gesamtmiete in EUR/Monat ▶	
	Nachweis(e): Reichen Sie bitte für die geänderten Kosten zur Miete die Nachweise ein. Beispiele für Nachweis(e): Mieterhöhungsschreiben, Vermieterbescheinigung, Betriebs- und Heizkostenabrechnung, Abrechnung mit dem Wasserversorger				

Weiterleistungsantrag für einen Mietzuschuss nach dem Wohngeldgesetz

Welche Einnahmen haben Sie und Ihre Haushaltsmitglieder?			
	Wichtig zu wissen: Es sind alle Einnahmen (Geld- und Sachleistungen) anzugeben. Machen Sie bitte auch entsprechende Angaben, wenn zu Ihrem Haushalt rechnende Personen keinerlei Einnahmen haben. Beispiele für die im Folgenden abgefragten Turnusangaben sind: monatlich, täglich, jährlich oder einmalig.		
	Nachweis(e): Reichen Sie bitte für alle laufenden und einmaligen Einnahmen die entsprechenden Nachweise ein. Zu den anzugebenden Einnahmen zählen zum Beispiel auch Einkommen aus geringfügiger Beschäftigung (Minijob) oder Zinsen und Kapitalerträge. Geben Sie auch alle Einnahmen an, die Sie voraussichtlich innerhalb der nächsten 12 Monate zusätzlich noch erhalten (z.B. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld). Sie können für diese Einnahmen den Betrag der letzten Auszahlung eintragen. Beruflich veranlasste Kosten, sogenannte Werbungskosten und Aufwendungen für Kinderbetreuungskosten, können bei Nachweis berücksichtigt werden. Weitere Beispiele für Nachweis(e): Verdienstabrechnungen/Verdienstbescheinigung(en) der letzten 12 Monate, Rentenanpassungsmittelteilung, Nachweis über Erfüllung der Grundrentenzeiten, Unterhalt, Arbeitslosengeld, Bürgergeld, Kinderzuschlag, BAföG, BAB, Elterngeld, Kapitalerträge usw. Bei weiteren Einnahmen verwenden Sie bitte ein weiteres Blatt.		
8 Einnahme der Person, für die Wohngeld beantragt wird			
Familienname		Vorname(n)	
1. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus	
2. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus	
3. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus	
Werden von den Einnahmen folgende Abgaben geleistet?			
Steuern	Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung	Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung	
Einnahmen des 1. Haushaltsmitglieds			
Familienname		Vorname(n)	
1. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus	
2. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus	
3. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus	
Werden davon folgende Abgaben geleistet?			
Steuern	Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung	Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung	
Einnahmen des 2. Haushaltsmitglieds			
Familienname		Vorname(n)	
1. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus	
2. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus	
Werden davon folgende Abgaben geleistet?			
Steuern	Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung	Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung	
Weitere Angaben			
9 Hatten Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied in den letzten 12 Monaten einmalige Einnahmen (z. B. einmalige Unterhaltszahlungen, Rentennachzahlungen, Versicherungsleistungen und Abfindungen) oder sind solche einmaligen Einnahmen in den nächsten 12 Monaten zu erwarten?			
Nein Ja			
Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus:			
	Familienname		Vorname
	Art der einmaligen Einnahme(n)		
	Datum der Zahlung	Höhe in EUR/Monat	

Weiterleistungsantrag für einen Mietzuschuss nach dem Wohngeldgesetz

10	Beziehen Sie oder ein weiteres Haushaltsmitglied eine andere staatliche Leistung (z.B. Bürgergeld -SGB II, Hilfe zum Lebensunterhalt -SGB XII, Berufsausbildungsbeihilfe, BAföG, Unterhaltsvorschuss) oder ist eine solche Leistung beantragt?		
	Nein Ja		
	Wenn ja, wer bezieht welche Leistung oder hat eine Leistung beantragt?		
	Angaben für eine 1. Person		
		Familienname 	Vorname
		Bezeichnung der Leistung 	Höhe in EUR/Monat
	Angaben für eine 2. Person		
		Familienname 	Vorname
		Bezeichnung der Leistung 	Höhe in EUR/Monat
11	Werden sich die Einnahmen bei Ihnen und/oder einem anderen Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen? (zum Beispiel wegen Arbeitsaufnahme, Antrag auf Rente, Sozialhilfe oder Versicherungsleistung)		
	Nein Ja, verringern Ja, erhöhen		
	Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus (Brutto-Einnahmen ggf. geschätzt):		
		Familienname 	Vorname
		Einnahmeart 	Zeitpunkt der Veränderung
		Grund der Veränderung 	zukünftige Brutto-Einnahmen in EUR/Monat
12	Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied einen Anspruch auf Unterhalt, der noch nicht durchgesetzt werden konnte?		
	Nein Ja		
	Wenn ja, für welche Person?		
		Familienname 	Vorname
13	Werden von Ihnen oder einem Haushaltsmitglied Kinderbetreuungskosten entrichtet?		
	Nein Ja		
	Wenn ja, wer zahlt welche Kinderbetreuungskosten in welcher Höhe?		
		Familienname 	Vorname
		Art der Kinderbetreuungskosten 	Betreuungskosten in EUR
		Bitte klären Sie, ob Sie sich bei Bezug von Wohngeld vom Elternbeitrag befreien lassen können. Wichtig zu wissen: Aufwendungen für Kinderbetreuungskosten sind beispielsweise Aufwendungen für Kinderpflegepersonal (sog. Tagesmütter oder Tagesväter, Kindergärten und Kindertagesstätten). Keine Aufwendungen für Kinderbetreuungskosten sind beispielsweise Schulgeld oder Essensgeld.	
14	Zahlen Sie oder ein weiteres Haushaltsmitglied seit der letzten Antragstellung erstmalig auf Grund einer gesetzlichen Verpflichtung laufend Unterhalt oder hat sich eine laufende Zahlung einer Unterhaltsverpflichtung geändert?		
	Nein Ja		
	Wenn ja, geben Sie bitte an, wer Unterhalt zahlt:		
		Familienname 	Vorname
	Für wen und in welcher Höhe wird Unterhalt gezahlt:		
		Familienname 	Vorname
		Geburtsdatum 	
		Beziehungsverhältnis (z.B. Kind) 	Höhe des Unterhalts in EUR/Monat

Weiterleistungsantrag für einen Mietzuschuss nach dem Wohngeldgesetz

15	Wurde bei Ihnen oder einem weiteren Haushaltsmitglied seit der letzten Antragstellung - eine Schwerbehinderung mit einem Grad der Behinderung von 100 oder - von unter 100 bei Pflegebedürftigkeit und gleichzeitiger häuslicher oder teilstationärer Pflege oder Kurzzeitpflege (§14 SGB XI) festgestellt?	
	☐ Nein ☐ Ja	
	Wenn ja, welche Person:	
	Familienname Schwerbehinderung (Grad der Behinderung) sofern zutreffend: Art der Pflege (z.B. häuslich, teilstationär, Kurzzeitpflege) 	Vorname Pflegegrad
16	Haben sich seit der letzten Antragstellung bei Ihnen und/oder einem anderen Haushaltsmitglied die Vermögensverhältnisse geändert und wird ein Gesamtvermögen von 60.000 EUR für Sie plus 30.000 EUR pro weiterem Haushaltsmitglied überschritten?	
	☐ Nein ☐ Ja	
		Höhe des Vermögens in EUR (circa)
		Wichtig zu wissen: Die Summe der Vermögenswerte ergibt sich aus Immobilien, Grundbesitz (auch im Ausland), Geldvermögen, Forderungen und sonstige Rechte, Wertgegenstände, bewegliche Sachen (zum Beispiel Auto, Schmuck), sonstige Vermögenswerte (zum Beispiel: Bausparvertrag, Lebensversicherung).
		Nachweis(e): Haben Sie Fragen in den Ziffern 9 – 16 mit Ja beantwortet, reichen Sie bitte einen entsprechenden Nachweis ein. Bei weiteren Personen verwenden Sie bitte ein weiteres Blatt.
17	Hat sich Ihre Bankverbindung für die Überweisung des Wohngeldes geändert?	
	☐ Nein ☐ Ja	
	Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus:	
	Name (Empfängerin / Empfänger) Bank 	Vorname (Empfängerin / Empfänger) IBAN
Wichtige Hinweise		
- Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass alle Angaben in diesem Antrag, insbesondere zu den Einnahmen der Haushaltsmitglieder, richtig und vollständig sind. Sie müssen der Wohngeldbehörde alle Änderungen zum Antrag mitteilen, die Ihnen nach Antragstellung bekannt werden (z.B., wenn Sie umziehen, Haushaltsmitglieder ausziehen oder sich deren oder Ihre Einnahmen ändern). - Ihre Angaben werden mit anderen Behörden abgeglichen (z.B. ob es noch Einkünfte aus einem Minijob gibt, ob ein Haushaltsmitglied Bürgergeld erhält, ob Sie und Ihre Haushaltsmitglieder in der Wohnung gemeldet sind). - Wenn Ihre Angaben falsch sind, Angaben verschwiegen wurden oder Änderungen nicht mitgeteilt werden, können Sie damit eine Ordnungswidrigkeit (Geldbuße bis zu 2.000 EUR) oder sogar eine Straftat (z.B. Betrug) begehen. - Ihre Daten werden automatisiert verarbeitet und auch anonymisiert für die Wohngeldstatistik verwendet. - Kontoauszüge können hinsichtlich höchstpersönlicher Zwecke der Überweisung geschwärzt werden (zum Beispiel: Zahlungen an politische Parteien, Gewerkschaften und Religionsgemeinschaften), aber nicht hinsichtlich des Betrags. - Bitte lesen Sie die Hinweise zum Datenschutz durch.		
18	Ich bin damit einverstanden, dass meine eingereichten Kontoauszüge zu den Akten genommen werden.	
Hiermit bestätige ich, dass ich die oben ausgeführten wichtigen Hinweise zur Kenntnis genommen habe.		
Unterschrift der antragstellenden Person 		Unterschrift des/ der Bevollmächtigter/Bevollmächtigte bzw. gesetzlicher Vertreter / gesetzliche Vertreterin
Ort, Datum 		Ort, Datum
		Nachweis(e): Wird der Antrag von einem Betreuer / einer Betreuerin oder einem Bevollmächtigten / einer Bevollmächtigten unterschrieben, reichen Sie bitte eine Betreuungsurkunde oder Vollmacht, sofern diese noch nicht vorliegt, ein

Anlage zum Wohngeldantrag für Haushalte mit mehr als 4 Personen



In der nachfolgenden Tabelle sind von Ihnen a l l e weiteren Personen (auch Kinder) aufzuführen, mit denen Sie gemeinsam in der Wohnung wohnen. Lesen Sie bitte auch den Hinweis zu den Haushaltsmitgliedern im Antragsvordruck.

Die Einnahmen sind nur für die Personen anzugeben, die keine der im Antragsvordruck genannten Transferleistungen erhalten oder beantragt haben. Tragen Sie bitte alle Einnahmen (auch aus geringfügiger Beschäftigung) einzeln mit ihrem Bruttobetrag ein (entsprechende Nachweise sind beizufügen). Lesen Sie bitte auch die Hinweise zu den Einnahmen im Antragsvordruck.

Zu 6	Angaben für das 5. Haushaltsmitglied		
	Familienname ▶	Vorname(n) ▶	
	Geburtsname ▶	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) ▶	
	Geburtsdatum ▶	Staatsangehörigkeit(en) ▶	
	Geschlecht männlich weiblich divers keine Angabe		
	Familienstand (Beispiele siehe Frage 1) ▶		
	Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind) ▶	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1) ▶	
Zu 12	Einnahmen des 5. Haushaltsmitgliedes		
	1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
	2. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
	3. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
	4. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
	Werden davon folgende Abgaben gezahlt?		
	Steuern	Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung	Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung
Zu 6	Angaben für das 6. Haushaltsmitglied		
	Familienname ▶	Vorname(n) ▶	
	Geburtsname ▶	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) ▶	
	Geburtsdatum ▶	Staatsangehörigkeit(en) ▶	
	Geschlecht männlich weiblich divers keine Angabe		
	Familienstand (Beispiele siehe Frage 1) ▶		
	Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind) ▶	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1) ▶	
Zu 12	Einnahmen des 6. Haushaltsmitgliedes		
	1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
	2. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
	3. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
	4. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
	Werden davon folgende Abgaben gezahlt?		
	Steuern	Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung	Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung

Zu 6	Angaben für das 7. Haushaltsmitglied			
	Familienname 		Vorname(n) 	
	Geburtsname 		Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) 	
	Geburtsdatum 		Staatsangehörigkeit(en) 	
	Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers ☐ keine Angabe			
	Familienstand (Beispiele siehe Frage 1) 			
Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind) 		Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1) 		
Zu 12	Einnahmen des 7. Haushaltsmitgliedes			
	1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen 		Brutto in EUR 	Turnus
	2. Art der Einnahme 		Brutto in EUR 	Turnus
	3. Art der Einnahme 		Brutto in EUR 	Turnus
	4. Art der Einnahme 		Brutto in EUR 	Turnus
	Werden davon folgende Abgaben gezahlt? ☐ Steuern ☐ Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung ☐ Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung			
Zu 6	Angaben für das 8. Haushaltsmitglied			
	Familienname 		Vorname(n) 	
	Geburtsname 		Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) 	
	Geburtsdatum 		Staatsangehörigkeit(en) 	
	Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers ☐ keine Angabe			
	Familienstand (Beispiele siehe Frage 1) 			
Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind) 		Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1) 		
Zu 12	Einnahmen des 8. Haushaltsmitgliedes			
	1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen 		Brutto in EUR 	Turnus
	2. Art der Einnahme 		Brutto in EUR 	Turnus
	3. Art der Einnahme 		Brutto in EUR 	Turnus
	4. Art der Einnahme 		Brutto in EUR 	Turnus
	Werden davon folgende Abgaben gezahlt? ☐ Steuern ☐ Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung ☐ Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung			
Zu 6	Angaben für das 9. Haushaltsmitglied			
	Familienname 		Vorname(n) 	
	Geburtsname 		Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) 	
	Geburtsdatum 		Staatsangehörigkeit(en) 	

	Geschlecht		
	männlich	weiblich	divers
	keine Angabe		
	Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)		
	Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)		Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)
Zu 12	Einnahmen des 9. Haushaltsmitgliedes		
	1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen	Brutto in EUR	Turnus
	2. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	3. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	4. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	Werden davon folgende Abgaben gezahlt?		
	Steuern	Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung	Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung
Zu 6	Angaben für das 10. Haushaltsmitglied		
	Familienname	Vorname(n)	
	Geburtsname	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)	
	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit(en)	
	Geschlecht		
	männlich	weiblich	divers
	keine Angabe		
	Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)		
	Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)		Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)
Zu 12	Einnahmen des 10. Haushaltsmitgliedes		
	1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen	Brutto in EUR	Turnus
	2. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	3. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	4. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	Werden davon folgende Abgaben gezahlt?		
	Steuern	Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung	Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung
Zu 6	Angaben für das 11. Haushaltsmitglied		
	Familienname	Vorname(n)	
	Geburtsname	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)	
	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit(en)	
	Geschlecht		
	männlich	weiblich	divers
	keine Angabe		
	Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)		
	Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)		Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)

Zu 12	Einnahmen des 11. Haushaltsmitgliedes		
	1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen	Brutto in EUR	Turnus
	▶	▶	▶
	2. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	▶	▶	▶
	3. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	▶	▶	▶
Zu 6	4. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	▶	▶	▶
	Werden davon folgende Abgaben gezahlt?		
	Steuern Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung		
Zu 6	Angaben für das 12. Haushaltsmitglied		
	Familienname	Vorname(n)	
	▶	▶	
	Geburtsname	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)	
	▶	▶	
	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit(en)	
	▶	▶	
Zu 12	Geschlecht		
	männlich weiblich divers keine Angabe		
	Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)		
	▶		
	Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)	
▶	▶		
Zu 12	Einnahmen des 12. Haushaltsmitgliedes		
	1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen	Brutto in EUR	Turnus
	▶	▶	▶
	2. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	▶	▶	▶
	3. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	▶	▶	▶
Zu 6	4. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	▶	▶	▶
	Werden davon folgende Abgaben gezahlt?		
	Steuern Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung		



Zusätzliche Erklärung zum Antrag auf Wohngeld

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Name _____

Vorname _____

Wohngeld-Nr. _____

1. Zusätzliche Einnahmen des Antragstellenden bzw. aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder:

- | | | | |
|--|------------------------------|---------|-------------------------------|
| - aus Kapitalerträgen | ☐ ja* | _____ € | ☐ nein |
| - Dividenden u.a. | ☐ ja* | _____ € | ☐ nein |
| - Zinsen aus Sparvermögen | ☐ ja* | _____ € | ☐ nein |
| - Zinsen aus Prämiensparverträgen/ VL Verträgen | ☐ ja* | _____ € | ☐ nein |
| - Zinsen aus Bausparverträgen | ☐ ja* | _____ € | ☐ nein |
| - andere Zinsen | ☐ ja* | _____ € | ☐ nein |
| - aus Lebens- und Rentenversicherungen | ☐ ja* | _____ € | ☐ nein |
| - aus Handel (z.B.: E-Bay, etc.) | ☐ ja* | _____ € | ☐ nein |
| - aus einer Nebenbeschäftigung | ☐ ja* | _____ € | ☐ nein |
| - sonstige Einnahmen | ☐ ja* | _____ € | ☐ nein |
| - Nachweis vorhandenen Vermögens aus Grundbesitz wie Eigentum, unbebaute Grundstücke im In- und Ausland, Barvermögen | ☐ ja* | _____ € | ☐ nein |

*Alle angegebenen Einnahmen sind durch Belege nachzuweisen!

2. Besteht aufgrund eines Anteils bzw. Übergabevertrages ein lebenslangliches unentgeltliches Wohnrecht? ☐ ja ☐ nein

3. Haben außer den im Antrag aufgeführten Personen weitere Personen ihren Lebensmittelpunkt in der Wohnung des Antragstellenden?

☐ keine weiteren Personen

☐ folgende Person(en): _____

4. Haben Sie oder ein zum Haushalt rechnendes Familienmitglied eine private Kranken-, Renten- oder Lebensversicherung oder eine Riesterrente?

☐ nein

☐ ja**, folgende Person(en): _____

**Legen Sie bitte entsprechende Nachweise wie Beitragsmitteilung der Krankenkasse, vollständige Versicherungspolice, letzten Jahreskontoauszug, sowie Zahlungsbelege der letzten drei Monate vor Antragstellung bei.

5. Wurde für Sie oder eine zum Haushalt rechnende Person eine Verpflichtungserklärung gem. § 68 Aufenthaltsgesetz (AufentG) abgegeben? ☐ ja ☐ nein

Ich versichere, dass alle Angaben richtig und vollständig sind.

Ort, Datum _____

Unterschrift des Antragsstellenden _____



Anlage Hinweise zum Datenschutz

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Ab dem 25. Mai 2018 gilt mit der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ein neuer Rechtsrahmen für den Datenschutz in Deutschland und in der Europäischen Union. Sowohl die neue DSGVO als auch insbesondere das Zehnte Buch Sozialgesetzbuch (SGB X), die Abgabenordnung (AO), das Wohngeldgesetz (WoGG) und die Wohngeldverordnung (WoGV) enthalten Vorschriften zur Datenverarbeitung und zu Rechten von betroffenen Bürgerinnen und Bürgern. Daher werden Sie auf Folgendes hingewiesen: Soweit es für die Durchführung des Wohngeldgesetzes bzw. zur Ermittlung der für das Wohngeld maßgeblichen Verhältnisse im Einzelfall erforderlich ist, werden Ihre Daten manuell bzw. automatisiert verarbeitet (d. h. insbesondere: erhoben, erfasst, geordnet, gespeichert und übermittelt; vgl. Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe c und e und Artikel 4 Nr. 2 DS-GVO, §§ 67a ff. SGB X, § 23 WoGG). Ihre zuständige Wohngeldbehörde ist hierbei „Verantwortliche“ im Sinne des Artikels 4 Nr. 7 DS-GVO. Alle Kontaktdaten finden Sie unter Punkt 8.

1. Datenerhebung bei den Haushaltsmitgliedern

Ihre Angaben im Wohngeldantrag sind mit entsprechenden Nachweisen zu belegen. Werden Kontoauszüge vorgelegt, dürfen Verwendungszweck bzw. Empfänger einer Überweisung - nicht aber deren Höhe - geschwärzt werden, wenn es sich um besondere Arten von personenbezogenen Daten im Sinne des Artikel 9 DSGVO handelt (Angaben über die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit, Sexualleben oder der sexuellen Orientierung).

2. Datenerhebung bei anderen Stellen

Sofern die Haushaltsmitglieder nicht oder nicht vollständig an der Aufklärung des Sachverhalts mitwirken, kann die Wohngeldbehörde auch Auskünfte einholen bzw. Daten erheben

- bei anderen Stellen im Zusammenhang zwischen diesen und den Haushaltsmitgliedern bestehenden Rechtsverhältnissen (z. B. Vermieter/Mietverhältnis, Arbeitseinkommen, Banken und Kreditinstitute) und bei anderen Personen im Hinblick auf möglicherweise gegen diese Personen bestehende Rechtsansprüche bzw. deren Voraussetzungen (z. B. unterhaltsverpflichtete Eltern oder [frühere/getrenntlebende] Ehepartner) nach § 23 WoGG,
- bei anderen Sozialleistungsträgern (z. B. Agentur für Arbeit, Jobcenter, Familienkasse, Unterhaltsvorschussstelle, Ämter für Ausbildungsförderung) nach §§ 3, 69 Abs. 1 Nr. 1 SGB X, inwieweit z. B. andere Sozialleistungen beantragt, bewilligt oder eingestellt wurden oder inwieweit Aussicht auf Bewilligung dieser Leistungen besteht und
- beim Finanzamt zu Einkommens- und Vermögensverhältnissen nach § 21 Abs. 4 SGB X und – insbesondere bei selbständig tätigen Haushaltsmitgliedern – zur Einkommensteuererklärung oder zum bereits ergangenen Einkommensteuerbescheid nach § 31a Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b Doppelbuchstabe bb bzw. Nr. 2 AO.
- Die Kosten für Auskunftersuchen bei Banken und Kreditinstituten hat die/der Mitwirkungspflichtige der Wohngeldbehörde zu erstatten (vgl. § 23 Abs. 4 Satz 4 WoGG).

3. Manueller bzw. automatisierter Datenabgleich

Zur Vermeidung und Aufdeckung der rechtswidrigen Inanspruchnahme von Wohngeld wird ein regelmäßiger Datenabgleich für alle Haushaltsmitglieder, auch in automatisierter Form, insbesondere mit der Datenstelle der Rentenversicherung durchgeführt (§ 33 Abs. 2 und 5 WoGG in Verbindung mit §§ 16 bis 21 WoGV). Es darf z. B. abgeglichen werden, ob während des Wohngeldbezugs Arbeitslosengeld II gezahlt wird, ob eine versicherungspflichtige oder geringfügige Beschäftigung besteht oder in welcher Höhe Kapitalerträge zufließen, für die ein Freistellungsauftrag erteilt worden ist. Ebenso ist ein Abgleich mit der Meldebehörde zu Meldeanschriften, Wohnungsstatus und Zeitpunkt von Ummeldungen möglich. Zudem besteht die Möglichkeit eines Kontenabrufs beim Bundeszentralamt für Steuern nach § 93 Abs. 8 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe e AO.

Verdachtsfälle auf Betrug werden grundsätzlich bei der Staatsanwaltschaft angezeigt.

4. Datenverarbeitung im Rahmen der Wohngeldstatistik

Die für die Bearbeitung des Antrages erhobenen Daten werden in anonymisierter Form (d. h. ohne Namen und Anschrift) für die Wohngeldstatistik verwendet. Die Daten dürfen hierfür an den Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes Nordrhein-Westfalen, an das Statistische Bundesamt sowie an das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und an das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung übermittelt werden (§§ 34 bis 36 WoGG).

5. Durchführung von gerichtlichen Verfahren einschließlich Strafverfahren

Zur Durchführung von gerichtlichen Verfahren einschließlich Strafverfahren werden personenbezogene Daten unter den Voraussetzungen der §§ 68, 69 SGB X an die Polizeibehörden, Staatsanwaltschaften und Gerichte übermittelt.

6. Löschung Ihrer personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten werden von der Wohngeldbehörde gelöscht, wenn sie für die Durchführung des Wohngeldgesetzes nicht mehr benötigt werden (vgl. § 33 Abs. 3 Satz 3, Abs. 4 Satz 2 und Abs. 5 Satz 6 und 7, § 35 Abs. 2 Satz 2 WoGG, § 19 Abs. 4 und § 20 WoGV) und rechtliche Aufbewahrungsfristen abgelaufen sind (vgl. Teil A Nr. 24.01 Wohngeld-Verwaltungsvorschrift: Aufbewahrung längstens zehn Jahre, um z. B. Entscheidungen über rückwirkende Änderungen bzw. bei Rechtswidrigkeit zu ermöglichen, § 27 Abs. 4 Satz 3 und § 33 Abs. 2 Satz 2 WoGG, § 45 Abs. 3 Satz 4 SGB X). Innerhalb der vorstehend genannten Fristen besteht kein Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO.

7. Recht auf Auskunft, auf Berichtigung, auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, auf Datenübertragbarkeit und Widerspruch; Widerruf einer Einwilligung; Beschwerde

Wenn Sie eine Auskunft zu den zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Wohngeldbehörde. Sie können auch die Datenschutzbeauftragte/den Datenschutzbeauftragten zu Rate ziehen. Auf Wunsch wird Ihnen ein Auszug zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie feststellen, dass zu Ihrer Person gespeicherte Daten fehlerhaft oder unvollständig sind, können Sie jederzeit die unverzügliche Berichtigung oder Vervollständigung dieser Daten verlangen.

Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DS-GVO in Verbindung mit § 84 Abs. 3 SGB X können Sie eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen. Dies kommt z. B. dann in Betracht, wenn die Wohngeldbehörde die Daten nicht mehr länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen und eine Löschung der Daten Ihre schutzwürdigen Interessen beeinträchtigen würde.

Im Zusammenhang mit der Wohngeldbearbeitung besteht kein Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DS-GVO, da die Datenverarbeitung im Wohngeld im öffentlichen Interesse liegt (vgl. Art. 21 Abs. 3 DS-GVO). Es besteht auch kein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Artikel 21 Abs. 1 DS-GVO, da wohngeldrechtliche Vorschriften die Verarbeitung von personenbezogenen Daten vorsehen (vgl. § 84 Abs. 5 SGB X).

Sollten Ihre personenbezogenen Daten aufgrund Ihrer ausdrücklichen Einwilligung verarbeitet (d. h. insbesondere erhoben) worden sein, können Sie diese Einwilligung jederzeit nach Art. 7 Abs. 3 DS-GVO widerrufen. Dadurch wird jedoch nicht die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten bis zu Ihrem Widerruf berührt.

Sollten Sie mit den Auskünften Ihrer Wohngeldbehörde bzw. mit der von ihrer vorgenommenen Verarbeitung personenbezogener Daten nicht einverstanden sein, können Sie sich mit einer Beschwerde an die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit Nordrhein-Westfalen als Aufsichtsbehörde wenden.

8. Kontaktdaten

- Verantwortliche:
Stadt Bergisch Gladbach Der Bürgermeister, Fachbereich Finanzen – Wohngeld, Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach, wohnungswesen@stadt-gl.de
- Behördlicher Datenschutzbeauftragte/r:
Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Stadt Bergisch Gladbach, Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach, datenschutz@stadt-gl.de
- Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit Nordrhein-Westfalen:
Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf, poststelle@ldi.nrw.de